

PROJEKTINFO



JAPAN: INTERRELIGIÖSES STUDIENPROGRAMM

Unterstützen Sie das NCC Study Center als Ort der interreligiösen und interkulturellen Begegnung.

Den eigenen Glauben besser verstehen, sich mit anderen Religionen auseinandersetzen und Kenntnisse über asiatische und christliche Theologie vertiefen – das Interreligiöse Studienprogramm in Japan macht es möglich.

Asiatische Christ*innen haben schon immer in einem Spannungsfeld verschiedener Religionen und Weltanschauungen gelebt. Christ*innen anderer Länder müssen sich dieser Herausforderung zunehmend stellen. Aufgrund dieser Situation sind in Asien theologische Institute entstanden, die sich mit dem interreligiösen Dialog befassen und Kontakte zu anderen Religionen pflegen.

Ort interreligiöser und interkultureller Begegnung

Ein solcher Ort der Begegnung ist das „NCC Study Center“ im japanischen Kyoto. Es bietet Studierenden der unterschiedlichsten Fachrichtungen die Möglichkeit, an dem englischsprachigen Studiengang „Interreligiöse Studien“ teilzunehmen – und sich damit auf die Herausforderungen einer zunehmend religiös pluralistischen Gesellschaft vorzubereiten. Voraussetzung ist ein

abgeschlossenes Grundstudium der Theologie, der Religionspädagogik, der Diakoniewissenschaft, der Religionswissenschaft oder der Japanologie.

Die Studierenden lernen, den eigenen multireligiösen Kontext besser wahrzunehmen, sich auf interreligiöses Lernen einzulassen und die eigene Kirche für die Notwendigkeit des Dialogs zu sensibilisieren. Diese Aufgaben sind nur durch individuelle Lernerfahrung vor Ort zu bewältigen – in einer Ausgewogenheit zwischen akademischem Lernen und der Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben. „Wir sind sensibler zurückgekommen. Sensibel auch für die vielfältiger werdenden religiösen und kirchlichen Kontexte vor unserer eigenen Haustür“, so äußert sich einer der ehemaligen Teilnehmer.

Theologisches Institut mit internationalem Renommee

Das NCC Study Center verfolgt seit seiner Gründung 1958 das wissenschaftliche Studium der japanischen Religionen sowie den interreligiösen Dialog zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen den Religionen. Das Institut hat bisher zahlreiche Gaststudierende und –wissenschaftler*innen für einen Studienaufenthalt von einem Monat bis zu zwei Jahren aufgenommen.

SPENDEN

Spendenkonto: EMS Evangelische Bank eG
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Japan: ISJP“

Für Ihre Fragen: Angelika Jung
Tel. +49 711 636 78 -63
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.



Evangelische Mission
in Solidarität

